

IG Radiovielfalt

c/o digris, Lessingstrasse 33, 8002 Zürich, info@radiovielfalt.ch, www.radiovielfalt.ch

Offener Brief Per A-Post und Email, cc Politik und Medien

Herr Bundesrat Albert Rösti
Vorsteher des Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation
Bundeshaus Nord
3003 Bern

Zürich, 2. Mai 2023

Sehr geehrter Herr Bundesrat Rösti,

die Zeit von UKW ist abgelaufen. Seit über 10 Jahren bereiten sich Radiobranche und BAKOM darauf vor, dass UKW in der Schweiz endgültig abgeschaltet wird und alle Radioprogramme ausschliesslich über DAB+ ausgestrahlt werden. Schon 2014 haben sich die Schweizer Radioverbände auf ein letztmögliches Abschaltdatum geeinigt: 31. Dezember 2024. Diesem Entscheid stimmten 2015 die SRG sowie mehr als 80 Prozent der privaten Radiostationen zu. Der Bundesrat hat im Oktober 2017 der UKW-Abschaltung den rechtlichen Rahmen gegeben. Digitales Radio hat sich durchgesetzt: Radio wird heute zu 77% digital empfangen.

Die Mehrheit der Radioveranstalter will die UKW-Abschaltung, weil nur noch eine Minderheit UKW hört.

Der Bund hat viel zur digitalen Migration beigetragen: Technologieförderung (73.3 Millionen Franken bis 2024) an Radioveranstalter und DAB-Netzbetreiber, Nutzungsforschung, eine Kommunikationskampagne für DAB+ (11.6 Millionen Franken bis 2024), Konzessionen für die DAB+ Verbreitung gemäss Fernmeldegesetz. Um den Radioveranstaltern mit UKW-Funkkonzession die Migration von UKW auf DAB+ zu erleichtern, hat das BAKOM im Dezember 2019 die bereits 2008 erteilten, auslaufenden UKW-Veranstalterkonzessionen und die UKW-Funkkonzessionen ohne öffentliche Ausschreibung ausnahmsweise um 5 Jahre verlängert, also bis und mit 2024.

42 von 44 Radioveranstaltern und die SRG hatten sich auch geeinigt, UKW bereits im August 2022 (SRG) und im Januar 2023 (Privatradios) abzuschalten – diese Termine wurden aber nicht eingehalten, was zu Unruhe, Verunsicherung und für viele von uns unterzeichnenden Radioveranstaltern bereits zu ausserordentlichen, fremdverursachten Kosten führte und bestehende Geschäftspläne zunichte machte.

Eine Minderheit der Radioveranstalter will mit allen Mitteln eine UKW-Verlängerung erzwingen.

Dennoch gibt es heute erneut Versuche, das Abschaltdatum für UKW zu verzögern und die längst überholten UKW-Privilegien zu bewahren. Bei unprotokollierten Hintertürraumtreffen wird erörtert, wie die auslaufenden UKW-Konzessionen erneut verlängert werden könnten.

Neue Begriffe wie «Fade Out»-Pläne werden eingeführt und in den Medien gestreut. Und es wird versucht, diese Pläne als neuerliche «Branchenlösung» zu präsentieren. Dabei geht es nur darum, ungerechtfertigte Marktvorteile zu erhalten. Von einer Branchenlösung kann nicht einmal ansatzweise gesprochen werden. Rund 80% aller Radiobetreiber im Land stehen hinter der längst vereinbarten Abschaltung.

Die DAB+ Radios kritisieren die Marktprivilegien der UKW Radios.

Zu einer weiteren Verzögerung darf es nicht kommen! UKW muss spätestens Ende 2024 endgültig abgeschaltet werden. Deshalb gelangen wir an Sie, sehr geehrter Herr Bundesrat.

Das BAKOM darf ab 2024 keine Ausnahmen mehr zulassen, denn

- Eine UKW-Funkkonzession bietet einen entscheidenden Marktvorteil. Denn solange UKW in Betrieb ist, berücksichtigt die klassische Radiowerbung in der Schweiz UKW-Radioveranstalter ungleich stärker. Dies ist eine nicht zu rechtfertigende Wettbewerbsverzerrung.
- Wir haben unsere Programme und Geschäftsmodelle ganz darauf ausgerichtet, dass es ab 2025 in der Schweiz kein UKW mehr gibt – dies nach bestem Treu und Glauben in die von Politik und BAKOM abgegebenen, gesetzlich verankerten Zusicherungen.
- Die «Fade Out»-Periode dauert nun schon über 10 Jahre und hiess bis anhin «Migration».
- Der gleichzeitige Sendebetrieb auf DAB+ und UKW bedeutet für nicht kommerzielle Lokalradios mit Gebührenanteil eine bedeutende finanzielle Doppelbelastung.

Die unterzeichnenden Radioveranstalter fordern deshalb faire Wettbewerbsbedingungen.

Wir erwarten vom Bundesrat Marktimpulse, um die Refinanzierung der Radios zu stärken und um weitere staatliche Unterstützung unnötig zu machen. Sollte es das BAKOM als Regulierungsbehörde dennoch unterlassen, UKW per Ende 2024 vollständig abzuschalten, müssen die UKW-Frequenzen im Sinne von Art. 22a des Fernmeldegesetzes öffentlich neu ausgeschrieben werden. Denn der erwähnte eindeutige Marktvorteil darf keinesfalls einfach zugunsten der heutigen UKW-Radioveranstalter fortgeschrieben werden.

Wir, die 41 erstunterzeichnenden Radioveranstalter der Schweiz und 5 andere direkt Betroffene bitten Sie, sehr geehrter Herr Bundesrat, die bestehenden Gesetze und Verordnungen durchzusetzen und alles in Ihrer Macht stehende zu tun, dass die Migration von UKW auf DAB+ marktstimulierend wirkt und ohne weitere Verzögerungen per 31. Dezember 2024 vollzogen wird.

Mit freundlichen Grüssen,
Die Unterzeichneten:

Person	Radio	Funktion	Persönliche Anmerkung
Thomas Gilgen	open broadcast radio	Geschäftsleitung	UKW blockiert den Werbemarkt. Es braucht dringend ein Umdenken und innovative Geschäftsmodelle.
Reto Wettstein	Radio 2Go	Inhaber	Die monopolistischen UKW-Gebietskartelle gehören abgestellt; andernfalls aber ausgeschrieben.
Susanne Schindler	Happy Radio	Vorstand	
Giuseppe Scaglione	my105 DJ Radio	Inhaber/ Geschäftsführer	Auf UKW finden seit 20 Jahren keine Innovationen statt. Neue Programme und Vielfalt gibt es nur digital. Genau dies wollen jedoch die UKW-Platzhirsche mit immer neuen Tricks verhindern.
Cedric Wiesendanger	Radio4TNG	Projektleiter	
Daniel Sauser	AKTIV RADIO	CEO	Man hat uns auf DAB+ geführt - 2022 wurde das UKW Out Versprechen gebrochen; 2024 soll erneut mit Fade Out dem 2ten Vertrauensbruch ein neuer harmloser Name gegeben werden. Die Planungssicherheit von uns freien Radios wird mit Füßen getreten. DAB+ JA - UKW NEIN!
Patrick Studer	diis Radio	CEO	Gleiche Chancen für alle Radios auf dem Werbemarkt.
Nicolas Kunzi	Magic Radio Switzerland	Président du Comité	
Oswald Schafer	Radio Kaiseregg	Vorstandsmitglied und Techniker	Gleiche Rechte für alle
Gabriele Koch	Radio Kaiseregg	Buchhaltung	Es muss ein Ende haben mit Verlängerungen.
Max Diggelmann	Happy Radio	Technik	Es wurde bereits so viel Geld investiert und für was?
Alexander Dal Farra	Radio Tell - Heimatklang der Schweiz	Programmleiter	Es ist Zeit, junge und innovative Radios nicht länger systematisch zu benachteiligen.
Pierre-Yves Robatel	Agaune Radio	Président	Donnez une chance à nos radios associatives !...
Emmanuel Ziehli	RADIO R	Direktor der Association Radio Réveil	
Stefan Grünig	Sunradio	Betreiber	Der Parallelbetrieb von UKW und DAB+ ist längerfristig sinnlos und zu kostenintensiv. Werbegelder fließen fast ausschliesslich an bisherige UKW-Verantsalter!

Alex Wasem	RedLine Radio	Directeur d'antenne	Ca suffit ce monopole de la FM
Daniel Hofmann	IP music	Inhaber	So lange UKW nicht unilateral abgeschaltet wird, können wir uns nicht auf dem Werbemarkt finanzieren!
Alexandre Toppo	Radio Geneva Latina	Gérant	Merci pour l'attention portée à ce courrier
Till Petermann	Jam On Radio	Geschäftsleitung	Die Zukunft braucht konsequente Handlungen.
Eric Belloy	HopeRadio (anciennement Espoir Radio)	Directeur de HopeRadio en Suisse	Nous soutenons inconditionnellement l'arrêt de la FM au 31.12.2024. Après plusieurs années d'annonce de l'OFCOM et de préparation des acteurs radiophoniques, il est maintenant temps de regarder vers l'avenir et de faire le pas vers une radio 100% numérique !
Andreas Balsiger	Spitalradio LuZ	Präsident Verein Spitalradio LuZ	Es wäre zwingend nötig, dass die Verbreitung von Radiosignalen wieder auf einer Wellenlänge - nämlich DAB+ - passieren würde. Das ist einfacher für alle!
Premtim Sermahaj	albradio	Gründer	Einen Schritt vorwärts und zwei Schritte zurück kann man nicht sagen, dass wir der Digitalisierung nahe sind!
Peter Valentino	MEGA Radio	Programm- und Geschäftsleitung	Wir engagieren uns in der Schweiz aufgrund der zugesagten Umstellung von UKW auf DAB und gingen davon aus, dass die Politik ihre Zusagen einhält.
Linus Bürgi	Radio 3FACH	Geschäftsleitung	
Remo F. Civatti	TopCC Radio	CEO	Hätten wir gewusst dass UKW noch nicht abgeschaltet wird, wären wir nicht auf das DAB Netz aufgesprungen. Jetzt ist der Zeitpunkt, um UKW abzuschalten. Versprochen ist versprochen.
Marina Civatti	TopCC Radio	Marketingleiterin	Es wurden viele Planungen und Ausgaben gemacht, nur aufgrund der Situation, dass der bisherige Radiobetrieb abgeschaltet wird. Hier wurde viel Arbeitszeit und Geld investiert.
Tanguy Pahud	Back2Noize Radio	Président	Back2Noize Radio demande l'arret de la FM
Terence Clinton	Rock Ballads	Gérant	Pour un paysage radiophonique 100% DAB+.

Thomas Hobi	driftFM	Geschäftsführer	Das Radio der Zukunft sendet im Web und auf DAB+. UKW ist Geschichte.
jean luc Zwickert	Global sport	Administrateur - directeur	Je soutien la fin de la fm pour décembre 2024. La situation actuelle pour les radios émettant uniquement en dab n'est pas viable , tant que nous sommes pas sur pied d'égalité
Michael Stalder	zt Radio Inside	Leiter zt Radio Inside	
Philipp Brühweiler	Radiologisch	Vorstand Verein Radiologisch	
Andreas Zutter	PrecisionWave AG - Hersteller DAB-Tunnelradioversorgung	CEO	Als innovativer Schweizer Hersteller von Geräten für die DAB-Radioversorgung in Tunnels finden wir die Umstellung wichtig für die Zukunft unseres Unternehmens
Oliver Scotoni	Rundfunk.fm	Gründer / Geschäftsführer	
Roger Givel	Radio Lozärn	Besitzer	So gehts nicht 🍷
Nicolas Gilliet	A fine Jazz Gumbo Radio	Direttore	
Stefano Bosmani	Radio Italia	Technischer Leiter Schweiz	
Peter Valentino	Sout al Khaleej	Programm- und Geschäftsleitung	
Sandro Proietto	DAB Network	CEO	
Mark Butcher	World Radio Switzerland	Owner	We have been prepared to develop and build our radio station with the full understanding that we would, in the future, be able to compete fairly within our market area. Changing the rules of the game at this late stage would not only be unfair, we will also feel misled by the authorities.
Serge Gauye	Vibración Latina	Patron	
Terence Clinton	Spoon Radio	Gérant	Mettons toutes les radios sur un pied d'égalité (en DAB+).
Thomas Gilgen	digris AG - Netzbetreiber	Geschäftsführer	Eine UKW-Verlängerung ohne Ausschreibung der auslaufenden UKW-Konzessionen verärgert alle unsere Kunden.
Stan Roehrich	MaXXima	Owner and director	Nous avons tant investi depuis 2014, les radios devraient pouvoir évoluer dans le même paysage avec des chances égales. Le DAB était et EST l'opportunité de renouveler et de réveiller cette industrie. Si la concurrence

déloyale demeure, cette nouvelle diversité disparaîtra !

Kavashar Ratnam	Radio Gwendalyn	Presidente	
Daniel Hofmann	DABcom - DAB+ Netzbetreiber	CEO	Das Businessmodell unserer Kunden geht davon aus, dass UKW Ende 2024 abgeschaltet wird. Es ist also auch für uns sehr wichtig, dass dieser Termin eingehalten wird.
Giuseppe Scaglione	105 Tomorrowland One World Radio	Geschäftsführer	Für eine erfolgreiche Digitalisierung des Radios muss UKW abgeschaltet werden.
Vincent Perriard	Pirates Radio	Responsable des programmes	Nos investissement dans le DAB+ pendant 8 ans on été inutile dû à un paysage bloqué par les radios FM en place qui ne veulent pas laisser le marché évoluer. La radio à cessé d'émettre par manque de perspectives et malgré les aides de l'OFCOM.
Alfonso Ciampolillo	#RMBTICINO	Titolare emittente - Halter	
